

### Role Play 3: Interview fürs Fernsehen

R: Guten Morgen und willkommen im MDR. Möchten Sie sich zunächst vorstellen?

I: Guten Morgen und vielen Dank, daß Sie uns zu Ihrem Programm eingeladen haben. Mein Name ist (.....) und ich komme aus Dublin. Ich studiere Deutsch und bin nach Leipzig gekommen, um mehr über die Musik- und Kunstszenen zu erfahren. Ich bin seit drei Monaten in Leipzig. Ich möchte meine Kollegen aus drei verschiedenen Ländern vorstellen, die ebenfalls am Erasmus-Programm teilnehmen. Zuerst Martine aus Bordeaux, die Kunst und Architektur studiert, dann Tobias aus Stockholm, der Musik studiert, und schließlich Jaume aus Barcelona, der Journalismus studiert.

R: Das ist großartig. Warum sind Sie nach Leipzig gekommen und warum machen Sie ein Erasmus-Jahr?

I: Ich habe mich entschieden, nach Leipzig zu kommen, weil ich eine ehemalige DDR-Stadt sehen wollte. Es ist eine schöne alte Stadt mit einem berühmten Ruf für Kunst und Musik - und natürlich ihre Fußballmannschaft! Ich denke wirklich, daß das Erasmus-Programm mir eine großartige Gelegenheit bietet, viel Zeit in einem anderen Land zu verbringen, um die Sprache zu lernen und die Menschen kennenzulernen - natürlich auch Leute aus anderen europäischen Ländern. Wir können so viele Ideen teilen, wie es ist, Student zu sein und so viel voneinander lernen.

R: Also, Sie sind aus Irland. Ich möchte Ihnen einige Fragen zu Ihrem Land stellen. Glauben Sie, daß das Punktesystem für den Hochschulzugang fair ist?

I: Nun, ich verstehe, daß die Universitäten ein System haben müssen, um die Studenten zu den beliebtesten Kursen zu bringen, und daher halte ich es insgesamt für fair. Jedoch habe ich einige Freunde, die nicht studieren konnten, was sie in Irland wünschten und so gingen, um in ein anderes Land zu studieren.

R: Und was ist mit den Gebühren für die Universität?

I: Nun, als irischer Staatsbürger muß ich keine Studiengebühren zahlen (wie in Großbritannien), aber es gibt die Frage eines Studentenbeitrags von 3000 Euro pro Jahr.

R: Und wie sind die Arbeitsmöglichkeiten nach Ihrem Abschluss?

I: Die Dinge haben sich in den letzten Jahren nach dem wirtschaftlichen Abschwung sicherlich verbessert. Die Unternehmen haben wieder angefangen zu rekrutieren und es sieht vielversprechender aus. Ich habe es vor, Lehrer zu werden (Deutsch und Irisch) und ich denke, daß es dort viele Möglichkeiten gibt.

R: Wie ist die Unterkunft hier in Leipzig?

I: Es ist sehr gut. Wir sind alle in einem Studentenwohnheim - einzelne Zimmer mit Küche und Bad. Meine drei Kollegen hier sind ebenfalls im selben Haus und wir verstehen uns prima - vor allem, wenn wir uns gegenseitig das Essen ausprobieren. Die Residenz liegt ganz in der Nähe des Marktplatzes und ist praktisch für das Stadtzentrum.

R: Vielen Dank für all das. Haben Sie es endlich geschafft, das Nachtleben hier in Leipzig zu erleben?

Ich: Oh ja. Einige von uns haben die Techno-Musikszene, die Konzerte und besonders das Kunstkraftwerk genossen.

R: Und wie ist es mit Essen?

I: Ich habe mehrere Straßenmärkte und ein paar Biergärten probiert.

R: Danke für Ihre Ansichten zu Leipzig.

Ich: Vielen Dank, daß Sie uns eingeladen haben.